

1728/AB XXI.GP
Eingelangt am: 13 03 2001
Bundesminister für Inneres

Die Abgeordneten zum Nationalrat Jung und Kollegen haben am 31. Jänner 2001 unter der Nummer 1826/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Einvernahme von Peter Pilz durch die „SOKO - Datenmißbrauch““ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

Der Kontakt zwischen den Genannten ist am 4. Oktober 2000 im Rahmen einer Pressekonferenz in den Räumlichkeiten des Grünen Klubs zustande gekommen.

Zu den Fragen 2 und 4:

Es finden keine regelmäßigen dienstlichen Treffen von Mitarbeitern des Bundesministeriums für Inneres mit dem genannten Abgeordneten in dessen Büro oder außerhalb seiner Büroräumlichkeiten statt; ansonsten kann ich derartige Treffen nicht ausschließen.

Zu Frage 3:

Am 4. Oktober 2000, um 10.30 Uhr, fand im Grünen Klub, Wien 1., Schenkenstraße 8 - 10, eine Pressekonferenz zum Thema „SOKO - Datenmißbrauch“ statt, die Major Gollia als Bediensteter des Bundesministeriums für Inneres beobachtete. Aufgrund der ihm gemäß § 24 StPO obliegenden Verpflichtung kam er dem Ersuchen des Abg. Pilz nach, nach Beendigung der Pressekonferenz in dessen Büro zu kommen, um

etwaige Hinweise zur Causa „SOKO - Datenmißbrauch“, die der Aufklärung der Sache dienen, an die zuständige Sonderkommission weiterzuleiten.

Zu Frage 5:

Die Ermittlungsergebnisse wurden den Justizbehörden zur Beurteilung vorgelegt.

Zu Frage 6:

Ja; alle straf - und disziplinarrechtlich relevanten Ermittlungsergebnisse wurden den Justizbehörden bzw. der zuständigen Disziplinarkommission zur Anzeige gebracht.